

Psychologiegeschichte im Internet

Carsten Oliver Schmidt

Zusammenfassung: Inzwischen sind eine Vielzahl psychologiegeschichtlich relevanter Angebote im Internet verfügbar. Um den Zugang zu diesem Angebot zu erleichtern, ist in diesem Beitrag eine Auswahl besonders sehenswerter Webseiten zusammengestellt. Dies umfasst Darstellungen zu historisch wichtigen Psychologen und Psychologinnen sowie deren Werk, psychologiegeschichtliche Materialsammlungen und Archive, Zeitschriften sowie Linklisten, die einen Zugang zu etlichen weiteren Online-Angeboten eröffnen. Desweiteren werden allgemeine Tipps und Hinweise zur Literatur- und Materialrecherche im Internet gegeben. Vor allem für die psychologische Lehre erweist sich das Angebot als wertvolle Ergänzung, die weitaus mehr Beachtung als bisher verdient.

Abstract: The Internet is a source of valuable information to person's working and interested in the field of History of Psychology. Therefore this paper gives a selection of outstanding Internet sites covering historic topics in Psychology. Included are sites on historically important psychologists and their work, online-archives, online-documents and sites dedicated to specific topics, like f.i. a chronology of noteworthy events in American psychology or a history of phrenology. Additionally an introduction will be given to online search strategies. It may be concluded, that information on History of Psychology in the Internet has already become a valuable source for educational purposes.

Wie jedes andere wissenschaftliche Gebiet, ist auch die Psychologiegeschichte in Forschung und Lehre auf einen effizienten Informationsaustausch und eine effiziente Wissensvermittlung angewiesen. Neben etablierten Wegen, wie der Publikation in Printmedien, Kongressen, Vorlesungen und Seminaren sowie informellen kollegialen Kontakten erwachsen diesem Fach gegenwärtig durch das Internet wertvolle neue Möglichkeiten. Während technologienahen Wissenschaften jedoch schon seit mehreren Jahren intensiv Gebrauch von diesem Medium machen, liegen die Sozialwissenschaften in Umfang und Qualität der Nutzung deutlich zurück, wengleich die Entwicklung rasch voranschreitet. So bestehen inzwischen auch für psychologiegeschichtlich interessierte Personen nennenswerte Informations- und Kommunikationsangebote. Ziel dieses Beitrages ist es daher, eine Übersicht zu relevanten Online-Angeboten sowie Tipps und Hinweise für die effiziente Nutzung dieses

Mediums zu geben. Die zugrundegelegte Recherche berücksichtigt vor allem den englisch- und deutschsprachigen Raum. Für eine umfassendere Darstellung zum Nutzen des Internet innerhalb der Psychologie sei auf das Buch *Internet für Psychologen*, herausgegeben von Bernard Batinic (2000), verwiesen.

Informationssuche zu psychologiegeschichtlichen Themen im Internet

Der Erfolg des Internet setzte in den frühen 90er Jahren mit dem Beginn des World-Wide-Web- (WWW) Projektes ein. Das WWW basiert auf einem einfach zu handhabenden System zur Erstellung graphischer Oberflächen, dem sogenannten Hypertextsystem. Dieses ist zur übersichtlichen Informationsdarstellung sehr gut geeignet, nicht aber zu einer geordneten Informationsverwaltung. In den letzten Jahren ist daher ein schwer durchdringbarer Informationsdschungel entstanden, der die Lust an der Online-Recherche schnell in einen tiefen Frust verwandelt. Häufig findet sich der Suchende zwischen zwei Extremen: Zu spezifischen Themen sind wenige oder gar keine brauchbaren Resultate zu erhalten, allgemeinere Suchen arten hingegen zu mühevollen Versuchen aus, die besagte Stecknadel im Heuhaufen zu finden. Um diesen Schwierigkeiten abzuwehren, sollen in den folgenden Abschnitten psychologiegeschichtlich interessante Internetangebote aufgelistet werden. Am Ende der jeweiligen Abschnitte sind die Adressen (d.h. die „URL's“, Uniform Resource Locations) der im Text erwähnten Internetsites genannt. Wegen der kontinuierlichen Veränderung des Angebotes und der Unmöglichkeit, eine komplette Übersicht über die im WWW verfügbaren Informationen zu gewinnen, kann die Linksammlung jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Vielmehr sollen ausgewählte Einstiegspunkte aufgelistet werden, die für eine weitere Recherche von Nutzen sind.

Psychologiegeschichtliche Linklisten

Einen guten Eindruck vom psychologiegeschichtlichen Online-Angebote kann man sich durch den Besuch einschlägiger Linklisten verschaffen, die das weit gefächerte, aber stark zersplitterte Informationsangebot übersichtlich darstellen. Eine besonders umfassende Linkliste wird seit dem Jahr 2000 von der *Division History of Psychology* der APA angeboten. Über diese sind auch mehrere psychologiegeschichtlich orientierte Gesellschaften zu finden. Obwohl sie teilweise erheblich überlappen, ist der

Besuch mehr als eines der genannten Angebote empfehlenswert, da jedes auf seine Art und Weise unvollständig ist. Im deutschsprachigen Raum bieten die *Lernumgebung zum Fernstudienkurs Einführung in die Psychologie*, die *Links zur Psychologiegeschichte* an der Fernuniversität in Hagen sowie *ePsy.de* einen Überblick zu diversen psychologiegeschichtlich interessanten Sites. Auf diesen werden deutschsprachige Angebote verstärkt berücksichtigt. Bereits ein erster Eindruck verdeutlicht eines: Die meisten relevanten Angebote finden sich im englischsprachigen Raum. Weitere Linklisten werden in der folgenden Tabelle 1 genannt.

Tabelle 1. Psychologiegeschichtliche Linklisten

http://www.psych.yorku.ca/orgs/resource.htm	Linkliste der APA Division 26 History of Psychology
http://psych.hanover.edu/APS/teaching.html#history	„History and Systems“ der American Psychological Society
http://www.clas.ufl.edu/users/gthursby/psi/notables.htm	World Wide Web Virtual Library - History of Psychology
http://www.vanguard.edu/psychology/webhistory.html	Linkliste von Douglas Degelman
http://www.ecsu.ctstateu.edu/personal/faculty/kornfeld/frames.htm	The Unofficial Schultz & Schultz History of Psychology Page
http://www.slu.edu/colleges/AS/PSY/510Guide.html	Resource Guide – History of Psychology
http://www.socialpsychology.org/history.htm#biographies	History of Psychology Links
http://dir.yahoo.com/Social_Science/Psychology/History/	Psychologiegeschichtliche Links bei YAHOO
http://vs.fernuni-hagen.de/PGFA/PGFASeiten/Links.html	Links zur Psychologiegeschichte, Fernuniversität in Hagen
http://psychologie.fernuni-hagen.de/Kurs3250/Titelseite.htm	Lernumgebung zum Fernstudienkurs 03250 – Einführung in die Psychologie, Fernuniversität in Hagen
http://www.etsy.de/geschichte.htm	Linkliste von ePsy.de

Psychologische Persönlichkeiten im Internet

Viele psychologiegeschichtliche Beiträge im Internet betreffen historische Persönlichkeiten der Psychologie, wenngleich der Kreis, zu denen

wirklich umfassende Angebote bestehen, eng gesteckt ist. An erster Stelle rangiert vermutlich Sigmund Freud, dem mehrere besonders nennenswerte Internetsites gewidmet sind. Das *Sigmund Freud Museum Wien* liefert neben biographischem Material und Texten zur Psychoanalyse auch anschauliches Bild-, Audio- und Videomaterial. Von dieser Site erschließen sich etliche weitere Freud Angebote. Umfassendes Bildmaterial findet sich auch auf der Site von *nofrontiere.com* sowie in den *Freud Photo Archives*. Unter dem Titel *Conflict and Culture* bietet die Library of Congress eine Online-Ausstellung zu Freuds Werk aus soziokultureller Perspektive. Auch zu Alfred Adler, Carl Gustav Jung, William James, Erich Fromm oder Viktor Frankl sind sehr gut gestaltete und umfangreiche Internetsites vorhanden. (Tabelle 2) Die Linkliste zu Persönlichkeiten der Psychologie auf den Seiten der *Division 26 History of Psychology* der APA, sowie das *Social Psychology Network* machen etliche weitere Internetseiten zu Persönlichkeiten der Psychologie zugänglich. Auch auf der im letzten Abschnitt genannten *ePsy.de* Linkliste finden sich Verweise zu deutschsprachigen Psychologen und Psychiatern.

Neben Internetangeboten, die auf das Leben und Werk eines bestimmten Psychologen konzentriert sind, gibt es mehrere Sites, die wichtige psychologische Persönlichkeiten im Überblick behandeln. Zu den besten Angeboten zählen vermutlich die *History of Psychology Archives* von Dr. Dominic Costanzo am Department of Psychology des Muskingum College sowie die *Personality Theories Site* von Dr. C. G. Boeree. Neben biographischen Kurzübersichten umfassen sie auch Einführungen zu den zugehörigen theoretischen Ansätzen. Auf den Seiten *Women in Psychology*, und *Women's Intellectual Contributions to the Study of Mind and Society* sind Kurzbiographien und Portraits bedeutender Psychologinnen zu finden.

Tabelle 2. Persönlichkeiten der Psychologie

http://freud.t0.or.at/freud/index-d.htm	Sigmund Freud Museum Wien
http://www.fgi.net/~freud/fphark.htm	Freud Photo Archives
http://www.nofrontiere.com/freud/	Bildmaterial zu Freud bei nofrontiere.com
http://lcweb.loc.gov/exhibits/freud/	Ausstellung Conflict and Culture an der Library of Congress
http://home.t-online.de/home/mackenthun/adler.htm	Alfred Adler Homepage Berlin
http://www.cgjungpage.org/	The Carl Gustav Jung Page

http://logotherapy.univie.ac.at/indexD.html#Person	Viktor Frankl (Viktor Frankl Institut)
http://www.emory.edu/EDUCATION/mfp/james.html	William James (angeb. von Prof. Frank Pajares, Emory University)
http://www.erich-fromm.de/	Erich Fromm Gesellschaft e.V.
http://www.psych.yorku.ca/orgs/individ.htm	Links zu Psychologen und Philosophen von der Division 26 APA
http://www.socialpsychology.org/history.htm#biographies	Social-Psychology Network - Biographien psychologischer Psychologen
http://muskingum.edu/~psychology/psycweb/history.htm	History of Psychology Archives
http://www.ship.edu/~cgboeree/perscontents.html	Personality Theories von Dr. C. George Boeree
http://teach.psy.uga.edu/dept/student/parker/PsychWomen/wopsy.htm	Women in Psychology
http://www.webster.edu/~woolfm/women.html	Women's Intellectual Contributions to the Study of Mind and Society

Psychologiegeschichtliche Materialsammlungen und Archive

Inzwischen existieren mehrere psychologiegeschichtliche Text- und Materialarchive im Internet. Christopher D. Green von der York University in Toronto liefert auf seiner ‚Classics in the History of Psychology‘ Internetsite eine Übersicht zu bedeutenden klassischen Texten der Psychologie. Von Albert H. Abbott bis Robert M. Yerkes sind auf dieser eine Vielzahl psychologischer Originaltexte (bzw. deren englische Übersetzungen) nach Themengebiet oder Namen geordnet zugänglich. Die Texte können auch über eine eigene Suchmaschine nach interessierenden Stichwörtern abgesucht werden. Die Classics in the History of Psychology Site ist inzwischen auch zu einer wichtigen Quelle für Pflichtliteratur in der psychologischen Lehre an mehreren amerikanischen Universitäten avanciert. Originaltexte sind auch auf der *History of Psychology* Seite von William J. House zu erreichen. Insbesondere der Gestaltpsychologie widmet sich das von der Zeitschrift ‚Gestalt Theory‘ gepflegte *The Gestalt Archive* mit etlichen Links zu weiteren gestaltpsychologischen Angeboten. Im französischsprachigen Raum bietet *Forumpsy* Materialien.

Inzwischen realisieren auch mehrere "konventionelle" Archive eigene Online-Auftritte. Hierzu gehören die *Archives of the American Psychological Association*, die sich vor allem der Rolle der APA in der Psychologie widmen Übersicht zu bedeutenden klassischen Texten der Psychologie. Das Online-Angebot ist jedoch erst im Aufbau begriffen und recht unvollständig. Etwas umfassender sind die Web-Seiten von *The University of Akron Psychology Archives* sowie des niederländischen *Archief en Documentatiecentrum Nederlands Psychologie*. Allerdings gilt auch hier, dass die Online-Arbeit vor allem auf das Marketing des Archivs konzentriert ist. Viel Material liefert hingegen das *Archiv für Leipziger Psychiatriegeschichte*. An diesem ist die Geschichte der Leipziger Universitätspsychiatrie inklusive biographischer Darstellungen gelungen dokumentiert.

Tabelle 3. Psychologiegeschichtliche Materialsammlungen, Archive

http://psychclassics.yorku.ca/	Classics in the History of Psychology
http://www.usca.sc.edu/psychology/histor~1.html	The History of Psychology von William J. House, Ph.D.
http://www.enabling.org/ia/gestalt/gerhards/archive.html	The Gestalt Archive
http://www.apa.org/archives/	Archives of the American Psychological Association
http://www.uakron.edu/archival/psychology/	The University of Akron Psychology Archives
http://www.ppsw.rug.nl/~adnp/	Archiv und Dokumentationszentrum der niederländischen Psychologie
http://forumpsy.com/fr/index.htm	Forumpsy
http://www.uni-leipzig.de/~psy/geschichte.htm	Archiv für Leipziger Psychiatriegeschichte
http://www.psychologie.fernuni-hagen.de/PGFA/	Psychologiegeschichtliches Forschungsarchiv an der Fernuniversität in Hagen

Online-Angebote zu spezifischen geschichtlichen Themen

Neben den bislang genannten Sites, die eher breite fachliche Gebiete abdecken, finden sich auch zu sehr spezifischen Themenfeldern vielfältige psychologiegeschichtlich interessante Angebote. Wegen der großen Spannbreite können nachfolgend nur einige Seiten exemplarisch herausgehoben werden.

Eine große Übersicht zu klassischen psychologischen Experimentiergeräten findet sich in der Sammlung History of Psychology Collection am Barnard College Psychology Department sowie beim Museum of the History of Psychological Instrumentation. Die jeweiligen Instrumente werden jeweils auf einem Photo gezeigt und kurz erläutert. Resources on the History of Idiocy ist eine von Dr. Murray K. Simpson an der Universität Dundee erstellte Materialsammlung zur Geschichte des Wahnsinns. Bei Today in the History of Psychology sind über 3000 psychologiegeschichtlich relevante Ereignisse nach Datum geordnet abrufbar. Viele Sites zeichnet die gelungene Integration von Bild- und Textmaterial aus, so etwa eine ausführliche Beschreibung des Stanford Prison Experimentes oder ein Bildarchiv zur amerikanischen Eugenikbewegung. Auf der Filmseite der Lernumgebung zum Fernstudienkurs Einführung in die Psychologie der Fernuniversität Hagen finden sich u.a. Ausschnitte aus Köhlers Schimpansenversuchen oder dem 1944 durchgeführten Attributionsexperiment von Fritz Heider und Marianne Simmel. Weitere Themen sind über die nachstehende Tabelle, sowie die zuvor genannten Linklisten zu erreichen.

Tabelle 4. Spezifische Themen

http://www.columbia.edu/barnard/psych/b_museum.html	Klassische psychologische Experimentierwerkzeuge -Site am Barnard College, Columbia University
http://chss.montclair.edu/psychology/museum/museum.html	Museum of the History of Psychological Instrumentation - von Edward J. Haupt (1936-2001) and Thomas B. Perera
http://www.personal.dundee.ac.uk/~mksimpso/welcome.htm	Resources on the History of Idiocy von Dr. Murray K. Simpson
http://www.cwu.edu/~warren/today.html	Today in the History of Psychology – Wichtige Psychologische Ereignisse nach Datum von Warren Street (APA)
http://www.historicasylums.com/	Historische psychiatrische Einrichtungen in den USA
http://vector.cshl.org/eugenics.html	Image Archive on the American Eugenics Movement
http://www.museum-london.org.uk/MOLsite/exhibits/bedlam/f_bed.htm	Bedlam: Custody Care and Cure 1247-1997 at the Museum of London until 15 March 1998.

http://www.cwu.edu/~warren/addenda.html	A Chronology of Noteworthy Events in American Psychology
http://www.jmvanwyhe.freemove.co.uk/	The History of Phrenology on the Web
http://www.prisonexp.org/	Stanford Prison Experiment
http://www.psychologie.hu-berlin.de/geschichte.htm	Abriss der Geschichte des Psychologischen Instituts der Humboldt Universität Berlin
http://www.ngfg.com/texte/br006.htm	Einführung in die Geschichte der Psychologie von Prof. Dr. Helmut Lück
http://psychologie.fernuni-hagen.de/Kurs3250/Titelseite.htm	Lernumgebung zum Fernstudienkurs 3250 - Einführung i. d. Psychologie, Fernuni Hagen

Psychologiegeschichtliche Zeitschriften Online

Mehrere psychologiegeschichtliche Zeitschriften sind inzwischen mit eigenen Homepages im WWW vertreten, allerdings besteht nur selten ein Zugang zu den Volltexten. Eine der wenigen Ausnahmen ist die französische Zeitschrift *Psychologie et Histoire*, die über die Université René Descartes, Paris V, herausgegeben wird. Häufiger sind Abstracts, Autorenhinweise oder Ankündigungen zukünftiger Artikel zugänglich, wie beim *History of Psychology Journal* der APA oder der Zeitschrift *History of the Human Sciences*. Weitere Hinweise zu Online-Zeitschriften finden sich im folgenden Abschnitt.

Tabelle 5. Psychologiegeschichtliche und thematisch angrenzende geschichtliche Zeitschriften im Internet

http://lpe.psych.univ-paris5.fr/membres/nicolas/nicolas.francais.html	Psychologie et Histoire
http://www.WPI.EDU/~histpsy/	History of Psychology (APA)
http://www.man.ac.uk/Science_Engineering/CHSTM/bshs/bshsbjhs.htm	British Journal for the History of Science
http://www.sagepub.co.uk/frame.html?http://www.sagepub.co.uk/journals/details/j0051.html	History of the Human Sciences
http://www.psych.ucalgary.ca/thpsyc/	Theory & Psychology
http://www.interscience.wiley.com/jpages/0022-5061/	History of the Behavioral Sciences - APA
http://www.swets.nl/sps/journals/jhn.html	Journal of the History of the Neurosciences
http://psychologie.fernuni-hagen.de/SOZPSYCH/PuG.html	Psychologie und Geschichte

Allgemeine Hinweise zur Literaturrecherche und Publikationen im Internet

Neben den bislang genannten Internetangeboten, die sich exklusiv mit psychologiegeschichtlichen Themenbereichen beschäftigen, lassen sich etliche weitere Quellen im Rahmen von Recherchen zu psychologiegeschichtlichen Themen gewinnbringend nutzen. Hierzu gehören die umfangreichen Möglichkeiten der Literaturrecherche und Literaturbeschaffung im Internet: Bibliotheken und Bibliotheksverbünde sind umfassend im Netz präsent. Einen guten Einstieg bietet der Karlsruher Virtuelle Katalog. Sein Suchinterface erschließt ca. 60 Millionen Bücher aus Bibliotheks- und Buchhandelskatalogen weltweit. Fachliteratur kann über Jason oder Subito mit wenigen Tagen Lieferfrist bestellt werden. Die Artikel werden per Email, Fax oder postalisch versandt. Auf Seiten wie *The Online-Book-Page* oder *Projekt Gutenberg* werden Online-Bücher und -Texte zugänglich gemacht. Mitunter finden sich sogar historische Leckerbissen: Ein Beispiel sind unveröffentlichte Briefe und Texte von Gustav Theodor Fechner auf der Projekt Gutenberg Site. Speziell wissenschaftsgeschichtlich ausgerichtet ist das *Internet History of Science Sourcebook*. Viele Einzelbeiträge liefern auch die Online-Fassungen der Lexika *Encyclopaedia Britannica* oder *Microsofts Encarta*.

Nicht zu übergehen ist an dieser Stelle die Bedeutung der elektronischen Publikation. Immer mehr Zeitschriften veröffentlichen Beiträge ausschließlich im WWW oder in Ergänzung zu den schriftlichen Ausgaben. Einige Beispiele psychologiegeschichtlicher Zeitschriften wurden im letzten Abschnitt genannt. Gesamtüberblicke zu Online-Zeitschriften der Psychologie und anderer Wissenschaften finden sich an vielen universitären Bibliotheken, beispielsweise an der Universität Bielefeld. Mit Preprint-Servern, wie *Psychological Online Documents* an der Universität Bonn, versucht man die fachliche Diskussion von Vorversionen einer Veröffentlichung oder von Texten außerhalb eines formellen Peer-Reviewing zu fördern.

Publikationen in elektronischer Form bieten mehrere Vorteile: Die Zeit zwischen der Abfassung und Veröffentlichung der Beiträge kann drastisch reduziert werden. Auch die -wünschenswerte- internationale Rezeption wissenschaftlicher Publikationen wird erheblich erleichtert. Einfacher als mit herkömmlichen Medien lassen sich unterschiedliche

Darstellungsformen integrieren. Zudem ist diese Publikationsform kostensparend, weshalb sie vor allem für auflagenschwache Zeitschriften eine wertvolle Alternative darstellt. Copyrightfragen behindern bisweilen jedoch die umfassendere Nutzung dieses Mediums. Auch die Qualitätssicherung ist ein nicht zu unterschätzendes Problem, schließlich kann potentiell jeder Internetnutzer in diesem Medium publizieren. Weitere Informationen zur wissenschaftlichen Veröffentlichung im Internet finden sich bei Ott, Krüger und Funke (2000).

Tabelle 6. Literatur und Literaturrecherche im Internet

http://www.ubka.uni-karlsruhe.de/hylib/virtueller_katalog.html	Karlsruher Virtueller Katalog
http://www.hbz-nrw.de/bibliothek/set.html	Deutsche Bibliotheken und Bibliotheksverbände Online
http://opac97.bl.uk/	The British Library
http://www.loc.gov/library/	Library of Congress
http://www.data-archive.ac.uk/	UK Data Archive
http://www.psyindex.de/germ/d_vers_txt.htm	PSYINDEX (Die Linkliste umfasst eine sehr lange Bibliotheksliste)
http://uncweb.carl.org/	UNCOVER
http://www.healthgate.com/medline/search-medline.shtml	Medline
http://www.ub.uni-bielefeld.de/databases/jason/jason.htm	Literaturbestellung: JASON, SUBITO an der Universität Bielefeld
http://131.173.248.218/faecher/klin_ps/schoett/literat.htm	Psychologische Online Dokumente in Deutschland, Österreich und der Schweiz
http://digital.library.upenn.edu/books/	The Online-Book-Page
http://www.gutenberg.aol.de/	Project Gutenberg – Online Literatur
http://www.gutenberg.aol.de/autoren/fechner.htm	Project Gutenberg – Gustav Theodor Fechner
http://www.fordham.edu/halsall/science/sciencesbook.html	Internet History of Science Sourcebook
http://www.ub.uni-bielefeld.de/fulltext/	Zugang zu elektronischen wissenschaftlichen Zeitschriften über die Universität Bielefeld
http://www.psychologie.uni-bonn.de/online-documents/lit_ww.htm	PSYCHOLOGICAL ONLINE DOCUMENTS (Universität Bonn)

http://www.britannica.com/	Encyclopaedia Britannica
http://www.encyclopedia.com	Encarta

Allgemeine Recherchehinweise

Eine der wichtigsten Regeln der Online-Recherche ist die, den Weg der Suche systematisch zu variieren, sich also niemals alleine auf einen ‚Lieblingssuchhelfer‘ zu verlassen. Der Grund liegt auf der Hand: Nur ein Bruchteil der im Internet verfügbaren Information ist tatsächlich in Suchmaschinen oder redaktionell geführten Verzeichnissen erfasst. Um welchen Bruchteil es sich dabei handelt, wird durch die jeweils verwendeten Suchalgorithmen bestimmt. Diese weichen jedoch erheblich voneinander ab. Daher erweist es sich fast immer als zweckmäßig, manchmal sogar als unabdingbar, unterschiedliche Informationsquellen in die Internet-Recherche einzubeziehen. Nachfolgend werden nützliche Suchhelfer überblicksartig zusammengefaßt.

Auf Linklisten mit psychologiegeschichtlichen Inhalten wurde bereits ausführlich hingewiesen. Vor allem bei Recherchen zu ‚Mainstream-Themen‘ oder wichtigen psychologischen Persönlichkeiten lohnt es sich, zunächst diese aufzusuchen. Kritisch ist jedoch die Frequenz der Aktualisierung: Häufig finden sich verfallene Links und neue Angebote werden spät, im schlimmsten Falle nie hinzugefügt. Ergänzend ist daher die Einbeziehung von *Volltext-*, *Metasuchmaschinen* oder *spezialisierten Datenbanken* in die Recherche wichtig. Zu den Volltextsuchmaschinen gehören beispielsweise *Altavista* oder *Google*. Diese durchforsten bestehende Internetangebote systematisch in automatisierter Form und ermöglichen eine Volltextrecherche. Welche Bedeutung ein Schlagwort innerhalb eines Textes hat, kann die Suchmaschine jedoch kaum erkennen. Da praktisch keine Vorselektion stattfindet, erschließen sich dem Suchenden daher oft eine Vielzahl von Dokumenten, die in unübersichtlichen, ellenlangen Listen dargeboten werden. Metasuchmaschinen, wie *Metager* oder *Metacrawler* durchforsten andere Suchmaschinen und bieten auf diese Weise einen geordneten Einblick in die Datenbasis mehrerer Quellen, wenngleich nur in lückenhafter Form. *Spezialisierte Datenbanken* betreffen, wie es der Name bereits sagt, ganz bestimmte Themenfelder. Eine ernstzunehmende Datenbank für geschichtspsychologische Inhalte besteht nach Wissen des Autors jedoch nicht. Allerdings sind spezialisierte Datenbanken für angrenzende Themen recht

nützlich. Links zu entsprechenden Sites finden sich in der nachstehenden Linkliste.

Bei sehr langen Trefferlisten ist es wichtig zu wissen, dass die Reihenfolge der Darbietung von Suchmaschine zu Suchmaschine variiert. Allein dieser Umstand kann für den Erfolg oder Misserfolg einer Recherche entscheidend sein: Taucht ein relevanter Link erst auf der 75. Seite auf, wird er wohl niemals beachtet, findet er sich auf der 1. oder 2. Seite, entgeht er den Suchenden kaum. Oft lohnt es sich auch, einen Blick auf die unter ‚Detailsuche‘, ‚Erweiterte Suche‘, oder ‚Advanced Search‘ genannten erweiterten Konfigurationsmöglichkeiten für die Recherche zu werfen, da sich hier bessere Möglichkeiten zur Verknüpfung von Suchbegriffen bieten.

Eines ist bei der Internetrecherche leider auch zu bedenken: Trotz der sprichwörtlichen Schnellebigkeit des Internet besteht eine paradoxe Situation: Um die Aktualität der aufgefundenen Informationen ist es oft schlechter bestellt, als man es zunächst erwarten würde. Hierbei schneiden Volltextsuchmaschinen etwas besser ab als redaktionelle Verzeichnisse.

Tabelle 7. Suchmaschinen

www.altavista.de www.altavista.com www.google.de	Volltextsuchmaschinen
www.metager.de www.metacrawler.com	Metasuchmaschinen
http://www.klug-suchen.de/ http://www.beaucoup.com/ http://www.buscopio.com/NASApp/buscopio/portada.jsp	Suchmaschinen für Online-Datenbanken (allgemeine wie spezialisierte)
http://www.lib.berkeley.edu/TeachingLib/Guides/Internet/FindInfo.html	Online-Tutorium zu Suchstrategien an der Universität Berkeley

Fazit und Ausblick

Das Internet bietet dem Fach Psychologiegeschichte viele Chancen und Möglichkeiten. Die Nutzung dieses Informations- und Kommunikationsmediums befindet sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt zwar noch in einem frühen Entwicklungsstadium, dennoch kann sein Wert als Informationsquelle für geschichtspsychologische Themen in Teilbereichen bereits positiv eingestuft werden. Dies gilt zuvorderst für die psychologische Lehre. Viele Angebote haben einen einführenden Charakter,

weshalb sie eine sinnvolle Ergänzung zum herkömmlichen Stoffangebot darstellen. Für Experten lässt der Nutzwert hingegen noch zu wünschen übrig. Zu sehr gleicht die virtuelle Informationslandschaft einem löchrigen Flickenteppich. Den Informationssuchenden stellt sich leider auch stets die Frage nach der Brauchbarkeit der gefundenen Informationen, da die Qualität zwischen den Online-Angeboten erheblich schwankt. Immerhin bieten Internet-Portale wie das der Division 26 History of Psychology der APA oder die Lernumgebung zum Fernstudienkurs Einführung in Psychologie an der Fernuniversität in Hagen selektierte Linkzusammenstellungen, die dem Nutzer in Hinblick auf die Qualität des Materials mehr Sicherheit geben können.

Trotz der deutlichen Mängel in der virtuellen Informationsstruktur besteht wenig Zweifel daran, dass es nur eine Frage der Zeit ist, bis psychologiegeschichtliche Online-Angebote in Quantität und Qualität eine vollwertige Ergänzung zu den herkömmlichen Informationsquellen bieten. Auf Seiten der psychologiegeschichtlich aktiven Scientific Community können ohne große Aufwendungen wichtige Schritte in diese Richtung getan werden: Zum einen ist eine verstärkte Nutzung des Internet zur Veröffentlichung fachlich relevanter Texte und Materialien unumgänglich. Auf die Vorteile der Online-Publikation ist zuvor bereits eingegangen worden. Ein zweiter ebenfalls wichtiger Schritt besteht darin, die eigenen Internet-Angebote auffindbar zu machen. Hierzu sollte eine Anmeldung der eigenen Site bei den wichtigsten Suchmaschinen in manueller oder automatisierter Weise erfolgen. Hinweise zum Vorgehen finden sich auf den Seiten der meisten Suchmaschinen.

Als Fazit kann festgehalten werden: Gerade einem interdisziplinären Gebiet wie der Psychologiegeschichte kann das Internet bei geeigneter Nutzung mehr Gewicht verschaffen.

Anmerkung: Die Arbeit entstand im Rahmen eines LVU (Lernraum virtuelle Universität)-Projektes an der Fernuniversität in Hagen. Die genannten Links sind auf dem Stand April 2001.

Literatur

- Batinic, B. (2000). Internet für Psychologen, 2. Aufl.. Hogrefe, Göttingen.
- Günther, A., Hahn, A. (2000). Psychologie und Suchwerkzeuge für das Internet. In: Batinic, B. (Hrsg.). Internet für Psychologen, 2. Aufl. Hogrefe, Göttingen.
- Ott, R., Krüger, T. und Funke J. (2000). Wissenschaftliches Publizieren im Internet. In: Batinic, B. (Hrsg.). Internet für Psychologen, 2. Aufl. Hogrefe, Göttingen. S. 261-285.